



Bürgerentscheid

Liberale halten an Antrag fest

Gütersloh (din). Die FDP-Fraktion im Stadtrat hält an ihrem Antrag für einen Ratsbürgerentscheid zur Stadionsanierung fest. Das sagte Ratscherr Florian Schulte-Fischedick, zugleich Spitzenkandidat der Liberalen bei der Kommunalwahl, am Freitag auf Nachfrage der „Glocke“. Im Sportausschuss sei ein falscher Eindruck von den Zielen der FDP erweckt worden. Wie berichtet, hatten alle anderen Fraktionen die Sanierung des Heidewaldstadions befürwortet, am Ende auch der Sachkundige Bürger der FDP. Vermutlich wird sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 28. Februar mit dem Antrag befassen. „Wir haben in der nächsten Woche noch ein Gespräch mit der Verwaltung“, sagte Schulte-Fischedick.

ANZEIGE

HEIZÖL
PROMPT & PREISWERT
GTB WITTENSTEINGMBH
Tel.: 0 52 41 / 74 00 10
TANKREINIGUNG

Mohns Park

Gespräche mit Sponsor geführt

Gütersloh (din). Am Montag geht es im Umweltausschuss noch einmal um die Sanierung der Tribüne in Mohns Park. Abgestimmt wird über die auf 285 000 Euro bezifferte Planung. Nach Informationen der „Glocke“ hat die Stadt mit einem Sponsor Gespräche geführt, der einen Teil der Kosten übernehmen könnte. Es gebe noch keine Zusage und der mögliche Sponsor wolle in keinem Fall genannt werden, sagte die Erste Beigeordnete Christine Lang der „Glocke“.

Auftrag erteilt

Behindertenbeirat wird geprüft

Gütersloh (din). Der Sozialausschuss hat am Donnerstag die Verwaltung auf Antrag der BfGT beauftragt zu prüfen, ob in der nächsten Ratsperiode ein Behindertenbeirat eingerichtet werden kann. Das Ergebnis soll dem neuen Rat nach der Kommunalwahl am 25. Mai vorgelegt werden.

Stadthalle

Sanierung dauert länger als geplant

Gütersloh (gl). Der zweite Abschnitt der Stadthallensanierung wird mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant. Darüber informierten der Architekt Andreas Grube und der kaufmännische Leiter Ralph Fritzsche jetzt den Kulturausschuss. Die Verlängerung der Bauzeit bis ins nächste Jahr betreffe aber nur Nebenräume. Weil die Stadthalle bei laufendem Betrieb saniert wird, kann dies nur in der veranstaltungsarmen Zeit zwischen Mai und September geschehen. Nach dem Foyer werden die Arbeiten dieses Jahr eine Etage höher fortgesetzt. Beläge, Installationen und der Brandschutz werden erneuert. Auch die Konferenzräume sollen in Angriff genommen werden – ganz sicher der

Vorläufige Zahlen



Grund zur Freude: Vorstandschef Dr. Thomas Rabe kann überzeugende Zahlen vorweisen. Die Begründung liefert er am 26. März bei der Bilanzpressekonferenz in Berlin. Bild: Dünhölder

Thomas Rabe sieht Bertelsmann auf gutem Weg

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Es gab Zeiten, da waren die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr bei Bertelsmann bis zur alljährlichen Bilanzpressekonferenz mit März ein streng gehütetes Geheimnis. Der seit zwei Jahren amtierende Vorstandschef Dr. Thomas Rabe (48) geht offensiv mit ihnen um.

Die vorläufigen Ergebnisse, die sich nicht mehr wesentlich verändern dürften, werden jetzt schon im Januar kommuniziert, nachdem sie vor zwei Jahren einmal frühzeitig durchgesickert waren. Am Freitag wurde in Gütersloh erst der Aufsichtsrat informiert und am Nachmittag die interessierte Öffentlichkeit.

Rabe selbst äußerte sich nicht, hatte aber kürzlich schon in einem Interview gesagt: „Die wirtschaftliche Bilanz ist gut: Bertelsmann steht finanziell exzellent da, wir haben unsere Schulden weiter reduziert – und wir haben die Investitionsmittel, die wir brauchen, um unsere Strategie umzusetzen.“ Das ließ kaum anderes erwarten.

Beim Umsatz legte Bertelsmann nur leicht um 2 Prozent auf 16,4 Milliarden Euro zu. Dafür bleibt der Konzern mit einer Umsatzrendite von mehr als zehn Prozent ertragsstark und verzeichnete einen Gewinn von mehr als 800 Millionen Euro. Erklärungen lieferte Bertels-

mann nicht mit. Das Ergebnis dürfte allerdings einmal mehr der außerordentlich ertragsstarken RTL Group zu verdanken sein, auch wenn der deutsche Hauptsender eine Schwächephase zu durchleben scheint.

Außerdem wurde zum April vergangenen Jahres die vollständige Übernahme des Musikrechteunternehmens BMG bilanzwirksam. Rabe: „Die Musik ist zu Bertelsmann zurückgekehrt.“ Dazu kommen seit dem 1. Juli die Geschäftszahlen aus der Fusion der Bertelsmann Verlagsgruppe Random House mit dem Verlag Penguin zum weltgrößten Publikumsverlag und die Erträge aus der Übernahme des Finanzdienstleisters Gothia Financial Group. Auch beim Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr und dem Dienstleister Arvato gebe es positive Entwicklungen, war am Freitag zu erfahren. Schwieriger sei nach wie vor die Lage der Drucksparte BE Printers, die beispielsweise den Tiefdruck-Standort Itzehoe geschlossen hat.

Auf Grundlage der vorläufigen Zahlen wird für den Bertelsmann Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) laut Mitteilung wie im Vorjahr mit einer Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag gerechnet. Die Ausschüttung für den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900) wird voraussichtlich bei 6 bis 8 Prozent liegen (Vorjahr: 7,39 Prozent). Die Ausschüttung soll im Mai 2014 erfolgen. **Wirtschaft**

Mestemacher

Standort profitiert von Wachstum

Gütersloh (rebo). Von der positiven Entwicklung der Unternehmensgruppe Mestemacher profitiert auch der Standort Gütersloh. Die Großbäckerei hatte ihren Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr um 7 Millionen Euro auf 135 Millionen Euro gesteigert.

2013 wurde rund die Hälfte der gesamten Investitionssumme von 4,1 Millionen Euro in Gütersloh eingesetzt. Der Bau des Blockheizkraftwerks in der Brotfabrik sei abgeschlossen worden, erklärte Albert Detmers, Geschäftsfüh-

render Gesellschafter. Zudem seien im Betrieb in Gütersloh zwei moderne Verpackungsmaschinen installiert worden. Sie würden eingesetzt, um neue Brotsorten mit Manufakturcharakter in kleineren Portionen zu verpacken, sagte Detmers.

Mit dem Angebot an zum Beispiel Müsli- und Eiweißbrot in 250-Gramm-Packungen reagiert Mestemacher unter anderem auf eine steigende Anzahl kleinerer Haushalte. Bisher gab es lediglich Pumpernickel und Vollkornbrot

in dieser abgepackten Menge. „Die Zahl der Mitarbeiter bleibt in Gütersloh konstant“, erklärte Fritz Detmers, Geschäftsführender Gesellschafter. Mit den modernen Maschinen erreiche die Stammelegschaft am Hauptsitz des Unternehmens eine höhere Produktivität.

In Gütersloh sind rund 140 Mitarbeiter beschäftigt. Drei Auszubildende gehören zurzeit zum Unternehmen. Die Zahl der Ausbildungsplätze soll auf fünf erhöht werden. **Wirtschaft**



Investition in den Standort: Albert Detmers bei der Bilanzpressekonferenz. Bild: Steinecke

Kalenderblatt

Samstag, Sonntag, 1. und 2. Februar

Namenstage: Brigitte, Severus (1.), Bodo, Markward (2.)
Tagesspruch: Ich kann die Bewegungen der Himmelskörper berechnen, aber nicht die Verrücktheit der Menschen.
Sir Isaac Newton

Gedenktage: 1864 Beginn des deutsch-dänischen Kriegs. 1874 Hugo von Hofmannsthal, österreichischer Schriftsteller; geboren. - 2. Februar: Mariä Lichtmess. / 1829 Alfred Edmund Brehm, deutscher Zoologe („Brehms Tierleben“), geboren.

AnGemerkT

Zwei Hausbewohner stehen im Keller und raufen sich die Haare (jeder für sich und nicht gegenseitig). Der Blick in die Komposttonne stößt auf Plastiktüten und Alukapseln. Mülltrennung scheint in einem Mehrfamilienhaus einfach nicht zu funktionieren. Aber die beiden Nachbarn geben die Hoffnung nicht auf. (din)

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailgt@die-glocke.de
Telefon(0 52 41) 8 68 - 22
Telefax - 29
Gerrit Dinkels (Leitung) - 21
Martin Neitemeier (Stv. Leitung) - 48
Christoph Ackfeld - 43
Judith Aundrup - 41
Regina Bojak - 25
Annette Blumenstein - 26
Doris Pieper - 23
Bettina Reinhardt - 42
Siegfried Scheffler - 20
Daniel Zumbusch - 24

Lokalsport
E-Mailgt-sport@die-glocke.de
Telefax - 29
Dirk Ebeling - 32
Norbert Fleischer - 30
Stefan Herzog - 31

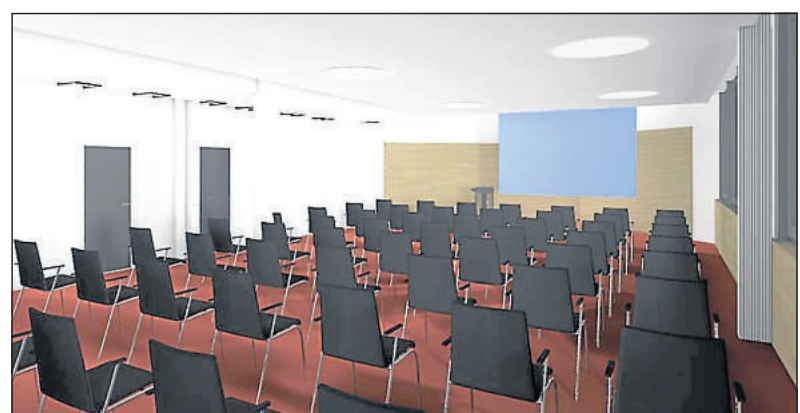
Geschäftsstelle
E-Mailgs-gt@die-glocke.de
Telefon(0 52 41) 8 68 - 0
Telefax - 19

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 12 Uhr

Postanschrift
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE



Nach der Modernisierung soll der Konferenzraum 4 ein zeitgemäßes Ambiente samt Technik haben. Ob es ein roter Bodenbelag oder eine andere Farbe wird, steht noch nicht fest.

**SONDER-
VERKAUF**

CARL GROSS

CG

**Aktuelle
Saisonartikel**

**SAKKOS
u. ANZÜGE**

-50%

Finke

GÜTERSLOH · KÖNIGSTRASSE
direkt am Haus
Samstags immer bis 18 Uhr